

Was bewegt die ebi im Herbst 2022?



Viermal im Jahr fragen wir bei unserem Geschäftsführer Stefan Binz nach, welche Themen im Moment die ebi-pharm gerade bewegen. Wir fühlen ihm auf den Zahn, was für Neuerungen es gegeben hat, welche grösseren und kleineren Projekte geplant sind für die Zukunft, wo es schöne und bewegende Momente gab, im ebi-Team und noch vieles mehr. In dieser Herbstausgabe sprechen wir mit Stefan Binz über das Engagement der ebi-pharm im Bereich Nachhaltigkeit und Soziales.

Die ebi-pharm engagiert sich auf vielfältige Weise im Bereich der Themen Nachhaltigkeit und Soziales. So findet sich zum Beispiel seit geraumer Zeit eine Fotovoltaik-Anlage auf den Dächern unserer Firmengebäude und wir können damit gut die Hälfte unseres Strombedarfs selbst decken. Der ebi-Garten auf der Seite unseres Hauptgebäudes wurde vor drei Jahren im Rahmen unseres Geschäftsausflug insektenfreundlich umgestaltet und unter anderem mit einer Sandlinse, einem Haufen von Totholz, und Insektenhotels bestückt. Der Rasen wurde mit insektenfreundlichen Wild-Pflanzen aufgewertet. Im letzten Jahr im August wurde zudem eine Gruppe «soziales Engagement» bei der ebi-pharm ins Leben gerufen. Die Idee dahinter ist, dass sich Mitarbeitende in den Bereichen Nachhaltigkeit und Soziales direkt engagieren können und ihnen dabei die Hälfte dieser Zeit jeweils als Arbeitszeit angerechnet wird. Als im März der Ukraine-Krieg ausbrach hat sich die ebi-pharm ebenfalls engagiert und unter anderem einen Transport von Verbandsmaterial organisiert zu Orten und Gesundheitseinrichtungen in der Ukraine, wo dieses Material zu der Zeit Mangelware war und dringend gebraucht wurde. Aber auch die Arbeitsintegration, die bei der ebi-pharm seit vielen Jahren dazu gehört, ist ein Teil des sozialen Engagements.

Stefan Binz, sag uns doch zum Start, weshalb dir die Themen Nachhaltigkeit und soziales Engagement persönlich am Herzen liegen?

Das startet schon mal mit einer guten Frage... Es ist nicht einfach zu erklären, warum mir das Thema als Ganzes so wichtig ist. Schlussendlich sind dies Themen, die mich nicht nur als Verantwortlicher der ebi-pharm begleiten, sondern ganz generell als Stefan, als Mensch, wichtig sind für mich.



Simone Walther Büel,
Marketing Service & Kommunikation

Mir wurde in diesem Leben schon so viel geschenkt und ich hatte generell so viel Glück. Ich weiss sehr wohl, dass dies nicht alle von sich sagen dürfen. Entsprechend ist es mir ein Anliegen, etwas «zurückzugeben». Ich bin der Ansicht, dass wir alle – jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten – in der Verantwortung stehen, für andere Menschen aber auch für unsere Natur zu sorgen.

Die ebi-pharm engagiert sich in den Bereichen Nachhaltigkeit und Soziales auf verschiedenen Ebenen und auf vielfältige Weise. Wie schafft ihr den Spagat zwischen diesem Engagement und wirtschaftlichen Interessen?

Es ist natürlich so, dass nicht alle Menschen und Unternehmen dieselben Möglichkeiten haben, sich einzusetzen. Wir haben das Glück, dass wir über die letzten Jahre erfolgreich wirtschaften konnten, und wir dürfen uns dabei auf viele langfristige Partnerschaften verlassen. Dies gibt uns die Freiheit, uns breiter zu engagieren. Ich hoffe sehr, dass wir an diesen Werten noch lange festhalten können. Wir kennen das alle: Wer gibt und hilft, bekommt so unglaublich viel zurück. Nicht in materieller Form, jedoch mit Dankbarkeit, was sehr sinnstiftend ist!

Welche Prioritäten setzt die ebi-pharm bei ihrem sozialen Engagement?

Wir hatten uns über viele Jahre bereits aktiv mit finanziellen Spenden in diversen regionalen, aber auch internationalen Projekten engagiert. Zusammen mit unseren Mitarbeitenden, die sich zu diesem Thema einbringen, haben wir uns entschlossen, den Rahmen zu erweitern. Nebst finanziellen Mitteln wollen wir uns mehr und mehr auch mit unseren Händen und Köpfen in den Projekten einbringen. In Zukunft möchten wir zunehmend unseren Mitarbeitenden die Gelegenheit geben, vor Ort in Projekten mitzuarbeiten. Natürlich erfolgt dies immer auf freiwilliger Basis. Nebstdem, dass wir die Projekte damit unterstützen können, fördert dies den Teamgeist in der ebi-pharm und wir finden Sinn und Erfüllung.

Die Mitarbeitenden werden bei vielen Projekten sehr direkt miteinbezogen und helfen selbst mitgestalten. Da gibt es beispielsweise die Gruppe «soziales Engagement», die im August 2021 ihre Anfänge nahm. Was für eine Idee steht hinter dieser Gruppe?

Ich wurde durch Bodo Janssen – ein Unternehmer aus Deutschland – inspiriert, der mit seinen Lernenden den Kilimandscharo bestieg und Projekte zusammen mit Mit-

arbeitenden in Ruanda unterstützt hatte. Der Gedanke war für mich nicht neu. Doch mir fehlte damals der Mut, meine persönlichen Wünsche mit dem Geschäftlichen zu mischen. Zusammen mit interessierten Mitarbeitenden hatten wir schliesslich den Film von Bodo Janssen geschaut und haben uns über den Sinn in der Arbeitswelt unterhalten. Da kam das Gefühl auf, dass diverse Mitarbeitende meinen Wunsch teilten. Das war der Beginn dieser Gruppe. Noch stehen wir damit am Anfang. Ich bin aber zuversichtlich, dass über die Zeit noch einiges daraus entstehen kann.

«Ich bin der Ansicht, dass wir alle – jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten – in der Verantwortung stehen, für andere Menschen aber auch für unsere Natur zu sorgen.»

Im Rahmen dieser Gruppe wurden erste Projektideen entwickelt und diese sind sich nun langsam am Konkretisieren. So ist geplant, dass wir die Stiftung Bernaville in Schwarzenburg bei der Neugestaltung ihres Gartens im Jahr 2023/2024 mit Mannes- und Frauenkraft unterstützen werden. Kannst du dazu noch etwas mehr erzählen?

Die Stiftung Bernaville, welche Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung einen Wohnort sowie auch einen Arbeitsplatz bietet, steht vor einem grösseren Ausbauprojekt. Dabei wurden grosse Beträge vom Kanton sichergestellt, jedoch mussten schöne Teile aus Kostengründen gestrichen werden. Wir möchten nun einen Beitrag leisten, indem wir den geplanten Garten gemeinsam mit ihnen realisieren. Wir möchten diesen Teil finanziell unterstützen, jedoch auch indem wir selber vor Ort mitarbeiten – unter Einbezug der Bewohnerinnen und Bewohner von Bernaville.

Weil es noch etwas dauert bis dahin, gab es am 23. August schon einmal ein erstes Kennenlernen. Vier ebi-Mitarbeitende aus der Gruppe soziales Engagement waren einen Nachmittag lang mit acht Bewohner/innen von Bernaville und ihren vier Betreuer/innen auf dem Thunersee. Bei einer Fahrt mit dem Dampfschiff Blüemlisalp und einem gemeinsamen Zvieri bot sich die Gelegenheit erste Kontakte mit Bewohnerinnen und Bewohnern von Bernaville zu knüpfen. Wie war hier das Feedback?

Solche Zusammenkommen sind für alle eine grosse Bereicherung! Den Bewohner/innen bietet dies eine Abwechslung, resp. einen Tapetenwechsel. Für unsere Mitarbeitenden ist es ebenfalls ein willkommener Tapetenwechsel. Die Gespräche auf der gemeinsamen Schiffsreise bleiben

nachhaltig in Erinnerung. Es ist eine Chance, wieder mal selbst zu reflektieren, was wie wichtig ist im eigenen Leben.

Das soziale Engagement der ebi-pharm ist auch in den Arbeitsalltag integriert, indem zum Beispiel in unserer Spedition Menschen die Möglichkeit erhalten, sich im Rahmen eines Praktikums wieder an die Arbeitswelt heranzutasten. Hier arbeitet die ebi-pharm unter anderem mit der GEWA zusammen. Sag uns dazu noch etwas mehr.

Wir pflegen in diesem Bereich diverse wichtige Partnerschaften mit Institutionen, welche allesamt ein gleiches Ziel verfolgen: Die Wiedereingliederung. Da erfüllt es mich mit Dankbarkeit, dass wir auf diesem Weg einen kleinen Beitrag leisten können. Fast durchgehend arbeiten Praktikanten von GEWA oder einer anderen Organisation bei uns mit.

Schön ist auch, dass wir seit rund 3 Monaten zwei ukrainische Flüchtende in unserer Lagerlogistik aufnehmen konnten. In einem Fall ist es uns damit gelungen, der Flüchtenden auf eigene Beine zu verhelfen. Sie konnte inzwischen von der Sozialhilfe abgemeldet werden. Auch im zweiten Fall stehen wir direkt vor diesem Punkt.

Für mich gibt es nichts Schöneres, als solche Entwicklungen hin zu mehr Eigenständigkeit oder zurück in eine gewisse «Normalität» zu beobachten und zu begleiten.

Stefan Binz, herzlichen Dank für diese spannenden Einblicke in die Themen Nachhaltigkeit und soziales Engagement bei der ebi-pharm.

Interview: Simone Walther Büel,
Marketing Service & Kommunikation

Ihr Kontakt

Sharon Zwahlen
Verantwortliche Marketing Services & Kommunikation
Telefon: +41 76 553 18 32

szwahlen@ebi-pharm.ch | www.ebi-pharm.ch
ebi-pharm ag | Lindachstrasse 8c | CH-3038 Kirchlindach